



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



288

Dezember
2022

Einzelpreis
3,- Euro

**Internationale Briefmarkenbörse Ulm:
Großartiger Neustart !!!**

Baden-Baden UNESCO-Weltkulturerbe 2023

Matrixcode kopfstehend

Landesehrennadel:

Hohe Auszeichnung für Bernward Schubert

RUNDREISE IM DEZEMBER!

Jetzt einliefern zu unserer Februar-Auktion

- ✓ Bedeutendes Angebot im Millionenwert
- ✓ Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe
- ✓ Große internationale Klientel



Sichern
Sie sich Ihren
Termin unter
Tel. 07243 561740



DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 288

Dezember 2022

Zum Titelbild

Die Zwillinge Romy und Zoe betrachten eine Ansichtskarten-Sammlung der REMSMA 2022 auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm 2022.

Die beiden jungen Damen zierten bereits schon einmal das Titelbild der SÜDWEST AKTUELL 272 (Dezember 2018).

Kostenloser Download der *Südwest aktuell im Internet!!!*
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Impressum	4
Zur Sache	5-6
Vom Vorstand	
- Annahmeschluss Mitglieder-Meldungen 1/23	6
- Vereinsänderungen	6-7
- Top 10 Mitgliederwerbung	7
- Ehrungen	7-8
- Mobiler Beratungsdienst	8

	Seite
- Auszeichnung Schubert	10
IBB Ulm 2022	12-33
Von der Jugend	33-35
Berichte und Meinungen	
- UNESCO Weltkulturerbe	36
- Matrixcode kopfstehend	38
Aus den Regionen	39-45
Terminkalender	46-49
LV-Anschriften	49-50

Impressum:

- Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
- Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
- Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen
- Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres
Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November
- Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion oder des Herausgebers wieder.
- Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.
- Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
-

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Großtauschtag/Ausstellung



am 26. März 2023
09:00 - 16:00 Uhr
in der Beutwanghalle
Im Beutwang 2
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege
Münzen - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst
Briefmarkenschau - Sonderstempel u. Marke Vogel des Jahres
weitere Info zu gegebener Zeit unter www.vdb-nuertingen.de

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de

Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Philatelie!

In diesen Wochen beginnt die Adventzeit mit anschließendem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Rückblickend auf das letzte halbe Jahr kann man feststellen, es tat sich wieder einiges in unserem Hobby.

Seit dem Sommer veranstalteten viele Vereine mit Erfolg wieder ihre Großtauschtage, Werbeschauen und Ausstellungen.

Mit den beiden regionalen Ausstellungen „50. Kornwestheimer Tage“, inklusive dem BDPH-Teamwettbewerb, und der „GABRIA 2022“ in Gaildorf und der virtuellen nationalen Ausstellung „NAPOSTA 2022 ONLINE“ gab es einige besondere Highlights im Südwest-Verband:

Nach der doch arbeitsreichen Planung, sowie durch Zusammenarbeit vieler

Helfer, konnte die Briefmarken-Börse-Ulm mit den beiden Ausstellungen „Postgeschichte Live“ und der REMSMA 2022, sowie die Jugend „Briefmarken-Detektiv-Tage“ vom 27. bis 29. Oktober ihre Toren öffnen.

Aller Skepsis zum Trotz wagten wir, der LV-Südwest mit der Messeleitung um Herrn Hohenstein, diese Veranstaltung. Der Erfolg gab uns recht, ich kann nur feststellen „da war was los“, wie in alten Zeiten in Sindelfingen.

Beim Besuch einiger Großtauschtage nach Ulm, konnte ich mit einigen Händlern und Sammlern sprechen, die vor Ort waren. Alle gaben ein positives Bild ab. Aber auch schon während der Messe hat man nur Gutes gehört.

Am ersten Tag saßen viele Sammler an den Tischen in dem großen Foyer und warteten auf die Öffnung, während draußen eine lange Schlange an der Kasse anstand, um ein Ticket zu kaufen. Übrigens konnte man sich den Eintritt bei den Händlern vergüten lassen.

An den Ständen der Händler war immer Betrieb, alle Stühle waren belegt. Und in der Halle 2 war auch bei den Argen ein reges Treiben zu beobachten. Sammlungen wurden begutachtet und wir vom LV hatten auch einiges zu tun.

Hier möchte ich auch dem LV-Bayern danken, der mit dem 1. und 2. Vorsitzenden am Stand half die vielen Gäste zu begrüßen und zu beraten.

Zurück zu Weihnachten, ich hoffe, dass einige, die in Ulm waren, auch gleich ihr Weihnachtsgeschenk eingekauft haben.

Vielleicht gibt diese Veranstaltung wieder einen positiven Impuls für unser Hobby. Vielleicht wagen wieder Vereine einen

Großaustauschtag oder gehen verstärkt mit Werbeschauen in die Öffentlichkeit. Denn nur durch die Information, dass es einen Verein in ihrer Ortschaft gibt, und der sich präsentiert, können wir Mitglieder gewinnen. Neue Mitglieder werben kann nur der Verein, nicht der LV oder der BDPH. „Wer nicht wirbt – der stirbt“.

Ich appelliere auch an die Mitglieder, Vereinsarbeit ist nicht schwer, zusammen kann man etwas bewegen, lasst Eure Vorsitzende oder Euren Vorsitzenden nicht hängen, gemeinsam sind wir stark.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sammlern/Mitgliedern/Freunden mit ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr 2023 und bleiben Sie gesund!

Ich würde mich freuen, wenn wir uns im neuen Jahr wieder sehen!

Ihr Wolfgang Zimmermann

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im I. Quartal 2023

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

04.12.2022

08.01.2023

Achtung: Beitragsstichtag!

05.02.2023

05.03.2023

Bitte senden Sie E-Mails mit Mitgliedermeldungen immer direkt an die E-Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de. Per Post, siehe unten.

Bitte beachten:

**Stichtag für die
Mitgliedermeldungen ist der
08.01.2023**

Gemäß Beschluss des LV-Tages 2008 und Bestätigung auf dem LV-Tag 2022 werden die LV-Beiträge immer auf den Stichtag 08.01. eines Jahres berechnet. Dies bedeutet, dass sämtliche An- und Abmeldungen bis spätestens 08.01.2023 bei der LV-Mitgliederverwaltung (Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim, E-Mail: mitglieder@briefmarken-suedwest.de) eingegangen sein müssen, damit diese sich auf die Beitragsrechnung 2023 auswirken. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Mitgliedslisten für das Jahr 2023 werden per E-Mail versendet (bis auf diejenigen, die keine Mail-Adresse hinterlegt haben).

*Wolfgang Zimmermann,
LV-Mitgliederverwaltung*

Vereinsänderungen

09.019 Freiburger BSV:

79115 Freiburg, ESV Gaststätte,
Kufsteiner Str. 2, jeden 1. Dienstag im
Monat ab 19:00 Uhr.
(Änderung Vereinstreffen)

09.027 PSV Göppingen: Maier Jochen,

73732 Esslingen, Alte Talstraße 17,
Tel.: 0157 57086928, E-Mail:
jo6903@web.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

09.130 Deutsch-Amerikanischer Briefmarkensammler Clup Stuttgart:

Der Verein tritt zum 31.12.2022 aus dem
Verband aus.

09.052 Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Mutterstadt:

Der Verein tritt zum 31.12.2022 aus dem Verband aus

09.064 BSV Rottweil: Stöhr Hansjörg,
78628 Rottweil, Kastanienstraße 4,
Tel.: 0171 3036700, E-Mail:
Stoehr@paul-hafner.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

09.083 BSW/BSG Stuttgart:

ab Jan. 2023: 70191 Stuttgart, Café
Einstein, Nordbahnhofstr. 87, jeden
2. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr.
(Änderung Vereinstreffen)

09.099 B u. MSC Villingen:

neuer Vereinsname, Briefmarken- und
Münzsammlerclub Villingen e.V.
(Änderung Vereinsdaten)

09.116 Briefmarkensammler-Verein Bietigheim-Bissingen:

Der Verein tritt zum 31.12.2022 aus dem
Verband aus.

09.120 Briefmarken- und Münzsammlerverein Wolfstein und Umgebung:

Der Verein tritt zum 31.12.2022 aus dem
Verband aus.

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl.
Wechsel des Vorsitzenden, Sammler-
treffen, Änderung von Kommunikations-
daten (auch Homepage-Adressen) sind
ausschließlich der LV-Mitglieder-
verwaltung zu melden. Bitte verwenden
Sie dazu das Formular „VEREIN-
Meldung“.

Meldungen, die direkt an die BDPh-
Geschäftsstelle gerichtet werden, werden
zuständigkeitshalber an den LV weiter-
geleitet.

Stand: 01.11.2022

Wolfgang Zimmermann

Top 10 Mitgliederwerbung

Das Jahr 2022 brachte den Vereinen im
Südwesten wieder einige Neumitglieder.
Hier die Plätze:

1. **PhC Markgröningen**
mit 8 Mitgliedern
- 2.-3. **BSV Wiesloch
B u. MSV Singen**
mit jeweils 3 Mitgliedern
- 4.-7. **BSV Rottweil
BSV Neustadt
BSV Schorndorf
BSV Tübingen**
mit jeweils 2 Mitgliedern
- ab 8. **16 Vereine**
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden bisher 40 Neumit-
gliedschaften gemeldet.

Stand 01.11.2022

Wolfgang Zimmermann

Ehrung für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Dehm, Lorenz, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Eiferle, Wolfgang,
V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Frey, Georg, BSV Ermstal
Fries, Michael, BSV Fellbach
Greiner, Peter, Freiburger BSV
Grieb, Dr. Werner, WPhV Stuttgart
Hermann, Georg, BSW/BSG Stuttgart
Hocker, Werner, V d. BMF Nürtingen
Holzmann, Ernst, BSV Worms
Jetter, Günther, BMF Balingen
Jost, Gerd,
BMF Donaueschingen-Blumberg
Koch, Karl, BMF Balingen
Kullen, Rainer, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Lösch, Horst, BSV Worms
Müller, Heinrich, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm

Neuffer, Alfred, V d. BMF Nürtingen
Pfister, Anton,
BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Schwarz, Wolfgang, BMF Balingen
Sperling, Bernhard,
V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Spranz, Wolfgang,
V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Thumerer, Günther,
V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Vater, Guntram, BSV Rottweil
Wolf, Gunter, V d. BMF Nürtingen
Wunnike, Tassilo, PhC Markgröningen

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Bautz, Roland, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Falkenmayer, Karl-Heinz,
PhC Markgröningen
Fetzer, Helmut, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Fritz, Harald, PhC Markgröningen
Heiser, Walter, BSV Frankenthal
Herzog, Walter, PhC Markgröningen
Höllner, Johann, PhC Markgröningen
Homeier, Dieter, BSW/BSG Stuttgart
Jung, Peter, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Neuffer, Dieter, BSV Ermstal
Oberle, Josef, BSV Rottweil
Rinnert, Hubert, BSV Frankenthal
Siegmann, Fritz,

BSG „Heinrich v. Stephan“
Thalheim, Horst, BMF Hechingen
Tosch, Josef, PhC Markgröningen
Volkmann, Reinhard, BMF
Donaeschingen-Blumberg

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Dietze, Wolfgang,
BSG „Heinrich v. Stephan“
Eigenmann, Dieter, BSV Rottweil
Maier, Eugen, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm
Rochel, Helmut, BSV Rottweil
Weber, Hermann, BSV Rottweil

Für 65 Jahre Treue wurden geehrt:

Huste, Lothar, V f. BMK Ulm/Neu-Ulm

Der Landesverband Südwest gratuliert allen Geehrten sehr herzlich, und wünscht ihnen viele weitere gute Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde.

Wolfgang Zimmermann

Einsatzplan des Mobilen Beratungsdienstes des LV-Südwest:

- 12. 3. 23 Heilbronn, Harmonie Heilbronn
- 12. 3. 23 Hechingen, Stadthalle Museum
- 26. 3. 23 Nürtingen-Neckarhausen, Beutwanghalle
- 2. 4. 23 Eningen, HAP-Grieshaber-Halle
- 23. 4. 23 Bruchsal, Städt. Sporthalle, Schwetzingen Straße
- 7. 5. 23 Trochtelfingen, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
- 25.-28.5.23 BDPH IBRA, Essen Messehalle

Update für Landesverbands-Juroren

Am 1. Oktober 2022 trafen sich 13 Juroren aller Ränge nach zweijähriger Pause zum ersten Weiterbildungsseminar „nach Corona“. Neben den Preisrichtern des LVs Südwest waren auch Juroren des LVs Bayern, des LVs Nordrhein-Westfalen sowie zwei Eleveln dabei. Sie wollen den Sprung vom Sammler und Aussteller zum Preisrichter wagen.

Für den gastgebenden Landesverband Südwest begrüßte der 1. Vorsitzende Dieter Schaille die Teilnehmer herzlich. Das Seminar wurde vom Fachstellenleiter für das Ausstellungswesen Bernward Schubert geleitet.

Zu Beginn des Seminars blickte Bernward Schubert auf die beiden virtuellen Ausstellungen – die SÜDWEST 2021 und die NAPOSTA 2022 – und seine dabei gemachten Erfahrungen als Ausstellungsleiter, Organisator und Juryvorsitzender zurück. Anschließend informierte er über die neue Jurorenordnung sowie die zusätzlichen Zuschüsse des Landesverbands Südwest für Ausstellungen, Schauen und Aktionen zum Tag der Briefmarke.

Gleich drei Fachvorträge standen dieses Jahr auf dem Programm: Alexander Schramek (Juror und 2. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Württemberg e.V.) erklärte anhand von repräsentativen Württemberg-Belegen die wichtigsten Begriffe der Vorphilatelie, die jeder Juror kennen sollte.

Anschließend forderten Bernward Schubert und Angelika Dunda-Schubert die Teilnehmer zur Mitarbeit und Diskussion bei ihrem Vortrag „Der Titel des Exponates – Anforderungen, Formulierung, Erwartungen und Bewertung“ auf. Ausgehend von den „Richtlinien für die Bewertung von Exponaten“ stellten sie Beispiele gelungener und weniger gelungener Exponat-Titel aus den wichtigsten Wettbewerbs-Klassen vor. Ziel war, die Seminarteilnehmer für möglichst eindeutig und treffend formulierte Titel zu sensibilisieren.

Thomas Höpfner (Juror und Fachstellenleiter Ausstellungswesen im LV Bayern) ging im dritten Vortrag auf das Bewertungsmerkmal „Bedeutung“ bei traditionellen und postgeschichtlichen Exponaten ein. Die maximal erreichbaren 10 Punkte setzen sich demnach aus dem Thema des Exponats, der Häufigkeit von sogenannten Schlüsselstücken sowie deren Vorhandensein zusammen.

Der Austausch von Informationen untereinander und die offene Diskussion sind für die Arbeit und die laufende Qualifizierung der Juroren äußerst wichtig. Ziel sind möglichst homogene Bewertungen einerseits und die tatkräftige Hilfe für den Aussteller andererseits durch Tipps und Ratschläge, wie das Exponat verbessert und ausgebaut werden kann. Aber auch ohne Wettbewerbsausstellung helfen die Juroren gerne beim Exponatsauf- und -ausbau. Die Adressen von Juroren, eventuell in der Nachbarschaft, findet man beim Vorsitzenden des Vereins oder aber im Internet auf der Website des LV Südwest.



*Gruppenbild
mit Dame 1*

Große Auszeichnung für Bernward Schubert

Völlig überraschend wurde Bernward Schubert von der Stadt Kornwestheim zu einem besonderen Abend eingeladen. Es ging um die Verleihung der Landesehrendnadel für den 1. Vorsitzenden der Briefmarkenfreunde Kornwestheim.

Die Oberbürgermeisterin Ursula Keck ging in ihrer Laudatio für diese Auszeichnung auf unser Hobby ein:

„... Sie, verehrter Herr Schubert, leben für „Ihren“ Verein der Briefmarkenfreunde, der auch mit Ihnen als Gründungsmitglied 1985 gebildet wurde. Die Briefmarkenfreunde gehören in unserer Stadt ganz fest in den Veranstaltungskalender. Ihrer Begeisterung, Ihrer Überzeugungskraft ist es zu verdanken, dass wir die Briefmarkenfreunde und Freundinnen als einen Verein erleben, der sein Wissen gerne weitergibt.“

Weiterhin führte die Oberbürgermeisterin aus: „... mir gefällt es sehr gut, meine sehr geehrten Damen und Herren, das Sammeln von Briefmarken in einen kulturellen und historischen Kontext zu stellen. Denn das ist der Platz, der Ihrem Verein gehört.“



Der Geehrte an der Seite von Frau Oberbürgermeisterin Ursula Keck.

Jugendmarken 2022



Amphibien

Bergmolch Laubfrosch Feuersalamander

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für Die JUGend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

Am Postschalter oder online Jugendmarken

Die Jugendmarken 2022 sind vom 4. August bis zum 31. Oktober 2022 an allen Postschaltern und danach bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
Prof. Annette Le Fort und Prof. André Heers, Berlin

stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: sparkasse KölnBonn • IBAn: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: CoLSDE33

Bestellung

Lieferanschrift	

name _____	
Anschrift _____	
Telefon _____	
e-Mail _____	

VerSAnDKoSten: Deutschland Brief 1,50 €
Ausland Brief 3,70 €

ProDUkt	AnzAhl	PrEis
erSTTAGSBrIef 2022		
ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
erInnerUnGSKArTe 2022		
ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
ZeHnerBöGen 2022		
Bergmolch (85+40 Cent)	<input type="text"/>	12,50 €
Laubfrosch (100+45 Cent)	<input type="text"/>	14,50 €
Feuersalamander (160+55 Cent)	<input type="text"/>	21,50 €

Gutes tun
Mit Briefmarken helfen

STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

Internationale Briefmarkenbörse Ulm: Neustart gelungen



Der Neustart der IBB in Ulm ist mehr als gelungen! Kaum einer hatte damit gerechnet, doch der Zustrom war überwältigend gut.

Die Bedenken im Vorfeld wurden angesichts des Besucherzuspruchs ausgeräumt. Dabei waren die Rahmenbedingungen nicht unbedingt einfach, fielen doch die beiden letzten Messen in Sindelfingen den Pandemie-Lockdowns zum Opfer und standen im Vorfeld wieder Corona-Maßnahmen (z. B. Masken- und Testpflicht) im Raum. Wir konnten auch nicht abschätzen, wie der neue Standort Ulm angenommen würde. Und Inflationsängste und der Ukraine-Krieg waren eigentlich keine guten Vorzeichen für die Messe.

Umso mehr hat es uns gefreut als schon am ersten Tag die langen Schlangen an den Kassen zu sehen waren und der Besucherzuspruch, gerade in Halle 1, sichtbar war.



Eingangsbereich zur Messe (Foto: Detlev Moratz)



Halle 1 im Weitwinkel (Foto: Thomas Wolf)



Sehr einladend war das Messefoyer, in dem man auch Speisen und Getränke zu sich nehmen konnte. Es war stets gut gefüllt. (Foto: Detlev Moratz)



„Philatelisten an den Kisten“. Eindrücke von der Halle 1. (Foto: Detlev Moratz)

Die Eröffnungsfeier der Messe

Der Tradition von Sindelfingen folgend, fand die offizielle Eröffnung am Vormittag des ersten Tages statt.

Eingeladen hat der Veranstalter, die Messe Sindelfingen. Ralph Hohenstein, der Geschäftsführer, konnte die Gäste aus Philatelie, Presse und öffentlichem Leben in den zusammengelegten Konferenzräumen begrüßen.



Eröffnungsveranstaltung mit geladenen Gästen. (Foto: Detlev Moratz)



Dieter Schaile und Ralph Hohenstein wiederholten ihren Handschlag, als sie die Fortführung und Kooperation der IBB Ulm am 26. April 2022 besiegelten. (Foto: Detlev Moratz)

Die Messe war noch keine zwei Stunden geöffnet, als Ralph Hohenstein bei seiner Eröffnungsrede gleich von der Fortführung der IBB in Ulm sprach.

Dies freute auch Dieter Schaile, Vorsitzender des Landesverbandes Südwest. Er betonte die harmonische Zusammenarbeit mit der Messe Sindelfingen.



Bernd Meyer, Vice President Produktmanagement Frankierung der Deutschen Post, Bonn. (Foto: Detlev Moratz)

Nicht nur Herr Hohenstein war von dem Besucherinteresse begeistert, sondern auch der Vertreter der Deutschen Post, Herr Bernd Meyer. Er konnte auf die erfolgreiche Kindermalaktion der Post verweisen, die auf ein enormes Interesse bei der Jugend stieß.



Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm, konnte sehr gute Eindrücke über seine Stadt vermitteln. Er war angetan von den Aktivitäten auf der Messe. (Foto: Detlev Moratz)



Zum Abschluss spielte Herr Gerd Duda, der selbst auch auf der REMSMA seine Briefmarken ausstellte, auf seiner Drehorgel gekonnt passende Lieder. (Foto: Dittmar Wöhlert)

Der Ulmer Verein

Der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V. präsentierte sich gleich im Foyer mit seinem Stand am Eingang zu den Messe-Hallen.

Der Vereinsvorsitzende Günter Thumerer und seine Helfer waren jeden Tag voll beschäftigt. Am Stand wurden Belege des Vereins angeboten, darunter auch zwei neue Messe-Umschläge. Die zahlreichen Mitglieder halfen fleißig zusätzlich beim Ausstellungsaufbau und am Ende auch beim Abbau mit.

Die Jugend

Die Jugend konnte sich in Halle 2 austoben. Viel Arbeit und Herzblut wurde in den Auftritt „Briefmarken-Detektiv-Tage“ vom Landesring Süd-West gesteckt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf dem Samstag.

Lesen Sie dazu den detaillierten Bericht des Landesringes, ab Seite 33.



Der Jugendstand in Halle 2 noch vor der Eröffnung und bevor die zahlreichen Aktivitäten begannen. (Foto: Detlev Moratz)



Der Jugendstand in Aktion (Foto: Dittmar Wöhlert)

Die Deutsche Post

Die Deutsche Post reihte sich in Ulm in die Stände der Händler und Postagenturen in Halle 1 ein. Kein Vergleich mehr zu den Groß-Auftritten in Sindelfingen.

Die Post war es aber auch, die erkannte, dass sie mit einem zu kleinen Auftritt nach Ulm kam. Dies merkte Bernd Meyer, Vice President Produktmanagement Frankierung der Deutschen Post, Bonn, bei seiner Rede während der Eröffnungsfeier gleich an. Man spürte den positiven Eindruck, den man von der Messe gewonnen hatte.

Die Erwartungshaltung von Philatelisten, bei einer großen Briefmarken-Messe auch auf ein großes Angebot der Deutschen Post zu stoßen, wurde damit jedenfalls nicht erfüllt. Konnte man früher manchmal noch Marken ergattern, die bei der Versandstelle vielleicht schon als ausverkauft gemeldet waren, war der Eindruck von Ulm genau umgekehrt: Angebot kleiner als in Weiden.

Auch die vorhandenen Mengen waren nicht immer ausreichend. So war der Block zum Tag der Briefmarke 2022, den es ja nicht an den normalen Postschaltern gibt, am ersten Tag schnell ausverkauft. Er wurde aber schnell nachgeordert und konnte bereits am nächsten Tag wieder angeboten werden.



Der Stand der Post am frühen Morgen vor der Öffnung (Foto: Detlev Moratz)



Es waren nur zwei Verkaufs- und ein Stempelschalter vorhanden. Warteschlangen bildeten sich. (Foto: Detlev Moratz)

Sammler bemängelten das Nichtvorhandensein von Briefkästen, wie man es von Sindelfingen oder anderen großen Veranstaltungen gewohnt war. Die immerhin fünf Sonderstempel konnte man nur an dem einen dafür vorgesehenen Schalter erhalten. Dazu musste man sich anstellen, auch wenn man nur einen einzelnen Umschlag versenden wollte.

Zur Ehrenrettung der Post muss man sagen, sie hatten nicht mit diesem Sammleraufkommen gerechnet.

Für Wirbel sorgte die Messeganzsache der Post

Einige Tage vor der Messe wurde bekannt, dass die eigens für die Messe erstellte Ganzsache mit dem Wertstempel zum „Tag der Briefmarke 2022“ ohne Matrix-Code gedruckt und an die Vorab-Besteller und Abonnenten ausgeliefert wurde. Der Fehler wurde bemerkt, die Belieferten erhielten ein Schreiben mit der Bitte um Rücksendung, zwecks Umtausch.

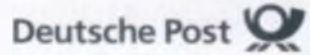


Niemand weiß, wie hoch die Stückzahl der ausgelieferten fehlerhaften Ganzsache war. Zumindest ist aber zu vermuten, dass die Post im Rahmen ihrer Rückrufaktion nicht viele Exemplare zurückerhalten haben dürfte.

Am Post-Stand in Ulm war dann nur die korrekte Version mit Matrix-Code zum Preis von 1,20 € zu haben. Im Internet wurden vor Messebeginn schon Preise um 20,00 € für das fehlerhafte Stück bezahlt.

Einige Exemplare wurden in Ulm auch zum Versand eingeliefert und mit einem der Sonderstempel versehen. Manche Briefe sind anstandslos befördert worden, andere nicht. So erhielten wohl einige Brief-Empfänger ein Schreiben der Deutschen Post Weiden mit

dem ‚bemängelten‘ Exemplar samt ‚Kugelschreiber-Entwertung‘ geschickt. Dabei ist man bei der Post offensichtlich davon ausgehend, dass der genannte Empfänger auch der Absender ist.



Deutsche Post AG Service – your correspondence makes it all so easy

Herrn

[Redacted]

Vorzeichen: **Kundennummer** [Redacted]
Umsatz-Zeichen: [Redacted]
Telefon: 0911 [Redacted]
Datum: 17.11.2022
Betreff: **Messeganzsache Ulm**

Guten Tag Herr [Redacted]

bei der Produktion der Messeganzsache "Internationale Briefmarken-Börse Ulm" ist uns leider ein Fehler passiert. Irrtümlich wurde die Frankatur ohne entsprechenden Matrixcode abgedruckt.

Der Beleg ist nicht frankaturgültig und darf aus diesem Grund nicht gestempelt werden. Leider wurde Ihre Belege versehentlich schon gestempelt. Hierfür bitten wir Sie um Entschuldigung.

Die verstempten Belege haben wir diesem Schreiben beigelegt. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass der Sonderstempel von uns durchgestrichen wurde.

Inzwischen haben Sie bereits die neue Messeganzsache erhalten. Selbstverständlich können Sie diese stem-peln lassen. Bitte senden Sie diese an die Stempelstelle, die Stempelfrist haben wir dementsprechend verlängert.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüßen

I. A.

Sachbearbeiterin

Anlage
Ihre Belege

I. A.

Teamleiterin

Deutsche Post DHL Group

Neubaustrasse
Postfach 1105
53114 Bonn
Telefon 0912 3818-8390
Telefax 0912 3818-8301

Postfach 1105
Deutsche Post AG
53114 Bonn
Postfach Frankfurt
IBAN 25120502000000000120
BIC: BFSW3333

Vorstand
Dr. Ingrid Appel, Vorsitzende
Manoel
Oliver Dr. Bok
Mesgri-Hein
Dr. Tobias Meyer
Dr. Thomas Ogilvie
John Peterson
Tom Schwanath

Vorstand
des Aufsichtsrates
Dr. Wilfried von Borstel

Stz Bonn
Burgdramenplatz Bonn
486 6742

www.deutschepost.de/post

Stempel-Nr.: 2024/5/7711508
U94-HSt-DE 1698 88187

In dem Anschreiben vom 17.11.2022 heißt es:

„Guten Tag Herr bei der Produktion der Messeganzsache „Internationale Briefmarken-Börse Ulm“ ist uns leider ein Fehler passiert. Irrtümlich wurde die Frankatur ohne entsprechenden Matrixcode abgedruckt.

Der Beleg ist nicht frankaturgültig und darf aus diesem Grund nicht gestempelt werden. Leider wurden Ihre Belege versehentlich schon gestempelt. Hierfür bitten wir Sie um Entschuldigung.

Die verstempelten Belege haben wir diesem Schreiben beigelegt. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass der Sonderstempel von uns durchgestrichen wurde.

Inzwischen haben Sie bereits die neue Messeganzsache erhalten. Selbstverständlich können Sie diese stempeln lassen. Bitte senden Sie diese an die Stempelstelle, die Stempelfrist haben wir dementsprechend verlängert.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüßen“

Interessant wäre die Frage, warum die Post den Umschlag mit dem fehlenden Matrix-Code für frankaturungültig erklären kann. Schließlich wurde er ordnungsgemäß ver- und gekauft und abgeschickt. Das Fehlen des Matrix-Codes kann eigentlich kein Kriterium sein, schließlich sind auch alle Euro-Briefmarken ohne Matrix-Code gültig. Zudem sind die Fluoreszenz-Balken für die Maschinen-Erkennung vorhanden.



Stand des Landesverbandes

Der Stand in Halle 2 war Stützpunkt und Anlaufstelle des LV Südwest für fast alle Belange der beteiligten Organisationen.

Besonders erwähnenswert war die Tatsache, dass der LV-Südwest Unterstützung von höchster Stelle aus dem Landesverband Bayern bekam. Logisch, weil Bayern gerade mal wenige hundert Meter über die Donau entfernt war, und dennoch sehr erfreulich, weil es lange nicht nach einer so harmonischen Zusammenarbeit aussah.

So halfen der 1. und 2. Vorsitzende des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V., Thomas Heckel und Robert Eiser, die ganzen drei Tage am Stand tatkräftig mit.

Nicht zuletzt sind die Damen um Ilona Schaile zu loben, die unermüdlich im Hintergrund für das leibliche Wohl der Beteiligten gesorgt hat!



*Der Stand des Landesverbandes in Halle 2. Das Glücksrad wieder dabei.
(Foto: Dr. Markus Kohler)*



*Ausstellungsvitrine am Stand mit dem Mond-Dokument,
das auch in der Presse Beachtung fand. (Foto: Detlev Moratz)*

„Wie viele Briefmarken sind im Glas?“ Das ist die Frage, die wir am Stand des Landesverbandes stellten. 2022 in Ulm waren es genau **2342 Stück**.



Das Schätzglas in Ulm. Dank an Wolfgang Zimmermann für das nachträgliche Zählen der Briefmarken. (Foto: Detlev Moratz)

Die Buchpreise:

1. Preis: „EDITION D´OR 49“ Königreich Sachsen – Die Franko-Couverts – an einen Sammler aus Senden/Witzighausen.

2. Preis: „EDITION D´OR XXXVIII“ Spanien 1850 – 1853, Die José Alberto Barreras Barreras Sammlung – an einen Sammler aus Stuttgart.

3. Preis: „EDITION D´OR XLIV“ Ungarn – Postgeschichte 1867-1781, Die Dr. Géza Homonnay Sammlung – an einen Sammler aus Feuchtwangen.

Wir danken dem Auktionshaus Köhler für die Preise!

Empfang des Landesverbandes zum „Tag der Briefmarke 2022“

Am Nachmittag des ersten Tages in Ulm hielt der Landesverband seinen traditionellen Empfang ab. Eingeladen waren die Vereinsvorsitzenden und weitere Ehrengäste. Der Zuspruch war allerdings nicht so stark wie am Morgen bei der Eröffnung der Messe.



Dieter Schaile konnte nochmal den Werdegang zur Internationalen Briefmarken-Börse in Ulm aus der Sicht des Landesverbandes aufzeigen.

Beim Empfang war auch wieder Herr Bernd Meyer von der Deutschen Post dabei und beantwortete den Zuhörern einige Fragen, zu Problemen und Änderungen bei der Deutschen Post.

Er berichtete auch über die jüngsten Fortschritte bei der Einführung des Matrix-Codes auf Briefmarken. Und dass unlängst auch die „Briefmarken Individuell“ auf den neuen Code umgestellt wurden.

Ehrung zur LSW-Aktion zum Tag der Briefmarke 2020 und 2021:

Alle Vereine des Landesverbandes können seit 2016 mit außergewöhnlichen Veranstaltungen, die Werbung für das Sammeln von Briefmarken machen und durch eine Presseveröffentlichung belegt werden, an der Aktion teilnehmen.

Durch die Lockdowns und Maßnahmen zur Corona-Pandemie konnten nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Deshalb wurden alle Aktionen der Jahre 2020 und 2021 zusammengefasst. Die insgesamt neun Vereine erhielten jeweils einen Zuschuss von 150,00 € und wurden auf dem Empfang geehrt.



Die Ehrung zum Tag der Briefmarke 2020 und 2021 (Foto: Ilona Schaile).

Die Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e.V. (ForGe), vertreten durch den 1. Vorsitzenden Dr. Horst Schmollinger (2. von rechts im Bild), und der LSW, vertreten durch Detlev Moratz (3. von rechts), nahmen gemeinsam die Ehrung der erfolgreich teilnehmenden Vereine vor.

Die geehrten Vereine und ihre Aktionen:

Verein 09/020: Briefmarkensammler-Verein ZENITH 1930 e.V., Freiburg i. Br.:

Beteiligung an den 44. Internationalen Mineralien- & Fossilientagen. Stand mit Quiz zum Thema Wald, da gerade eine passende Wald-Briefmarke erschien. Als Dankeschön wurde eine Wald-Briefmarke verteilt, Kinder erhielten eine Gröffelo-Briefmarke. Wühlkiste für Kinder. Messe Freiburg, 16. und 17.10.2021.

Verein 09/031: Heilbronner Philatelisten-Verein e.V.:

Jubiläumsfest der Stadt Heilbronn zum 200. Geburtstag des Schriftstellers und Revolutionärs Ludwig Pfau. Stand des Vereins am 25.08.2021 im Deutschhof mit Briefmarke Individuell, Sonderumschlag und Sonderstempel.

Verein 09/054: Briefmarkensammlerverein Neustadt a. d. Weinstraße 1910 e.V.:

Arbeitsgruppe der Jugendwarte des Vereins zum Thema „Briefmarken sammeln“ in der Gottlieb-Wenz-Schule, Haßloch. Durchführung am 27. und 28.07.2021 im Rahmen der Ferienspielwochen der Gemeinde Haßloch mit überraschend sehr positiver Resonanz.

Verein 09/061: Phila-Club Ravensburg-Weingarten e.V.:

Nach einem Corona-bedingten Ausfall der Briefmarkenbörse, stellte der Verein eine Briefmarkenausstellung eine Woche danach, am 18.09.2021, auf die Beine mit dem Hauptthema „Schutz des Altdorfer Waldes“. Briefmarken Individuell erschienen.

Verein 09/066: Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V.:

www.bmtrsandhausen.de Ausstellung „Beethoven, ein Popstar wird 250 Jahre alt“ im Foyer des Rathauses Sandhausen vor den Schaltern der Ortsverwaltung. Ab dem 13.03.2020, bis Juli 2020 verlängert, wegen sehr guter Resonanz.

Verein 09/082: Württ. Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V.:

Ausstellung „Stuttgart gezähnt - Die Landeshauptstadt im Spiegel der Philatelie“ im Muse-O (Museumsverein Stuttgart Ost) jeweils an den Wochenenden zwischen dem 28.08. und 31.10.2021. Vernissage am 28.08., Vortrag „Werthaltiges Sammeln“ am 09.10.2021.

Verein 09/136: Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.:

Aktionstag zur Ausgabe der Briefmarke „150. Geburtstag Friedrich Ebert“. Pandemiebedingt erst am 10.07.2021 im Innenhof der Ebert-Gedenkstätte, dem Geburtshaus des ersten Reichspräsidenten der Weimarer Republik in Heidelberg. Sonderpostfiliale (Event-Team) mit Sonderstempel. Verein warb mit Briefmarke Individuell und einer Ebert-Briefmarkenausstellung. Die Ausstellung war bis Anfang 2022 in der Gedenkstätte noch zu sehen.

Verein 09/144: Briefmarkensammlerverein Worms e.V.:

Ausstellung im Rahmen des Wormser Kulturherbstes vom 3. November bis 12. Dezember 2020: Hunderte Karten und Briefe über die frühere Wormser Geschäftswelt. Stadtbibliothek im Haus zur Münze.

Verein 09/153: Briefmarkenfreunde Kornwestheim e.V.:

Briefmarkenausstellung zum 35. Vereinsjubiläum im Foyer des Rathauses Kornwestheim vom 02. bis 06.03.2020. Unterstützung durch die Pressestelle der Stadt, Plakate in der Stadt. Infostand des Vereins wurde oft in Anspruch genommen.

Briefmarken-Ausstellungen „Postgeschichte – live“ und „REMSMA“

**Die Halle 2 gehörte den beiden großen
Briefmarken-Ausstellungen.**

Die Postgeschichte – live deckte die weltweite Postgeschichte ab. Die internationale Wettbewerbs-Ausstellung ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und gilt als Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt.

Die insgesamt knapp 50 Sammlungen auf über 300 Rahmen zeigten wieder international höchstes Niveau.





Dass der Aufbau der Rahmen für die Ausstellungen Aufwand bedeutet, ist allen bekannt. Doch er kann auch als Kunst bezeichnet werden. (Foto: Dieter Schaile, 25.10.2022)

Die REMSMA 2022, die Regionale Briefmarkenausstellung mit Jugendklasse und internationaler Beteiligung präsentierte über 270 Rahmen. 38 erwachsene Aussteller belegten 240 Rahmen, weitere 15 Jugend-Teilnehmer kamen auf 30 Rahmen. Organisiert wurde die Ausstellung vom Briefmarkenverein e.V. Remseck/Neckar. Ausstellungsleiter war Thomas Wolf, Jury-Vorsitzender Bernward Schubert.

Höhepunkt am Samstag war dann die Preisverleihung der REMSMA.



Vergabe der Urkunden durch den Ausstellungsleiter Thomas Wolf (sitzend), neben ihm helfend Dr. Markus Kohler, am Podium Jury-Vorsitzender Bernward Schubert. (Foto: Detlev Moratz)



Die anwesenden Teilnehmer mit ihren Urkunden der REMSMA 2022. Links der Jury-Vorsitzende Bernward Schubert. (Foto: Detlev Moratz)



*Das „Fachpublikum“ interessiert sich für eine Ansichtskarten-Sammlung der REMSMA.
(Foto: Detlev Moratz)*

*Die zwei jungen Damen waren übrigens bereits schon einmal Protagonisten auf der Messe
Sindelfingen 2018: Die Zwillinge Romy und Zoe.*

Seminare, Vorträge und Präsentationen

Die gern angenommenen Veranstaltungen in den Konferenzräumen auf der Messe gehörten auch zu einer guten Sindelfingen-Tradition, die fortgesetzt wurde. So konnte zum Beispiel der BDPH die große IBRA 2023 vorstellen, die vom 25. bis 28. Mai 2023 in Essen stattfinden wird. Ebenso konnte der Deutsche Altbriefsammler-Verein (DASV), unter dem Präsidenten Klaus Weis, sein Symposium für Postgeschichte durchführen.



Ein besonderes Anliegen des Landesverbandes war der Vortrag von Jürgen Olschimke „Briefmarken-Fälschungen zum Schaden der Deutschen Post seit Einführung der Euro-Währung“. Dieter Schaile überreichte Herrn Olschimke zum Abschluss eine Flasche Wein. (Foto: Detlev Moratz)

Arbeitsgemeinschaften

Auch traditionell konnten sich wieder die Arbeits- und Forschungsgemeinschaften in Ulm in Halle 2 präsentieren. Es sind knapp 40 Vereinigungen gekommen, obwohl die Standgebühren den neuen Verhältnissen angepasst werden mussten. Sie deckten die Deutschland-Philatelie von der Klassik bis zur Moderne, einige europäische und überseeische sowie beliebte Motivgebiete ab. Einige Arbeitsgemeinschaften hielten Mitgliedertreffen oder Jahreshauptversammlungen ab.



Stände der Arbeitsgemeinschaften. Traditionell stark vertreten. (Foto: Detlev Moratz)

Berichte in der Presse

Die Pressearbeit im Vorfeld ist eine elementare Voraussetzung für den Erfolg einer Veranstaltung. Ob sich die Arbeit gelohnt hat, stellt man meist erst kurz vor oder während der Veranstaltung fest.

In Ulm hat es sich gelohnt. Die Messe-Gesellschaft Sindelfingen warb bereits lange im Vorfeld, schaltete Annoncen in der philatelistischen Presse, aber auch z. B. in der Südwest Presse Ulm, der großen lokalen Zeitung. Auch der Ulmer Verein und einzelne Mitglieder rührten bei den lokalen Medien kräftig die Werbetrommel.

Nicht unerwähnt sollte auch ein Beitrag der Hauszeitschrift der Deutschen Post „postfrisch“ sein, der sicherlich einige Sammler erreichte, die sonst nicht organisiert sind oder Fachzeitschriften lesen.

Nicht zuletzt warben viele Helfer, ob im Bundesverband, den Landes- und Jugendverbänden oder in den Vereinen, u. a. mit Werbeflyern; sie hängten Plakate aus oder machten im Internet über die verschiedensten Kanäle auf die Messe in Ulm aufmerksam.



Dieter Schaile bei einem Interview auf der Messe (Foto: Detlev Moratz)

Heraus kamen zahlreiche Beiträge in den Printmedien, aber auch im Fernsehen. So ist ein Beitrag des SWR zu finden unter: www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ulm/internationale-briefmarken-boerse-in-ulm-100.html

(der Link ist auch auf der Homepage des Landesverbandes www.Briefmarken-Suedwest.de im Ulm-Beitrag vom 30.10.2022 zu finden).



In der Ulmer Innenstadt fanden sich IBB-Plakate (Foto: Detlev Moratz)

Die nächste IBB Ulm findet vom 26. bis 28. Oktober 2023 statt.

Detlev Moratz

Von der Jugend

Die Briefmarken-Detektiv-Tage haben ihre Ermittlungen abgeschlossen

„Endlich...!“ so war es oft beim Neustart der Internationalen Briefmarkenbörse vom 27. bis 29. Oktober in der Messe Ulm zu hören. Groß war die Freude,

Bekanntes und Bewährtes am neuen Messestandort wieder zu entdecken. Natürlich waren auch die Briefmarken-Detektiv-Tage dabei: Ein Team von über zehn Ehrenamtlichen aus Süd-West und Bayern arbeitete an drei Tagen um Fragen zu beantworten und ein vielseitiges Kinder- und Jugendprogramm anzubieten.

Neben der legendären Messe-Rallye konnten samstags alle jugendlichen

Besucher sich einen Detektiv-Ausweis erarbeiten. Dazu war es notwendig die Stationen „Der besondere Beleg“, „Analyse des Matrix-Code“, „Recherche mit dem MICHEL-Katalog“, „Briefmarken ablösen“ und „Identifikationsmerkmale ermitteln“ zu besuchen und bei den Aktivitäten mitzumachen.



Geheimnisse des Matrixcodes wurden entschlüsselt.

Darüber hinaus gab es auf der Jugendbühne Quizrunden und die große Tatort-Auktion sowie zahlreiche Informationen rund um den Landesring und die Deutsche Philatelisten-Jugend. Mit einem Spendenbarometer wies der Landesring auf die angespannte finanzielle Situation der Jugendarbeit hin.



Auf Einladung des Heinrich Köhler Auktionshauses besuchten Jugendliche den dortigen Stand und bekamen den VSC 8000 präsentiert. Dieses hochmoderne System stellt dank Multiwellenlängen – LED – Technologie das

Nonplusultra für Echtheits- und Qualitätsuntersuchungen dar. Anhand von Briefmarken und Banknoten wurden die vielen Möglichkeiten dieses „Fälschungserkennungsautomaten“ eindrucksvoll demonstriert. Ein besonderer Dank geht an Tobias Huylmans, der sehr anschaulich und geduldig die Funktionen dieser „Supermaschine“ erläuterte.



Arbeiten mit der Trockenpresse.

Bei der angeschlossenen Regionalen Ausstellung (REMSMA 2022) wurden 7 Gold-, 6 Vermeil- und 2 Silbermedaillen an jugendliche Aussteller vergeben. Das beste Jugendexponat war „Dauermarkenserie Blumen, Motive mit Erstausgabedatum 2017 und 2018“ von Cora-Marie Schmidt. Es erhielt mit 84 Punkten eine Goldmedaille mit Ehrenpreis. Die Sammlungen waren direkt am Jugendstand des Landesringes aufgebaut und fanden ein großes Interesse bei den Besuchern.

Dank zahlreicher Unterstützer (u. a. Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte und Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG) konnten die Briefmarken-Detektiv-Tage durchgeführt werden. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an „unseren“ Landesverband Südwest, der für die Bereitstellung des großzügig bemessenen Jugendstands und den reibungslosen Aufbau der „Briefmarken-Detektiv-Tage“ verantwortlich zeichnete.

Dittmar Wöhlert

IBRA-Jugendtreffen: „Wir sind dabei“

„Wir sind dabei“, freut sich Markus Vester, Leiter der Jungen Briefmarkenfreunde München. Was er wohl meint? „Unsere Jugendgruppe hat sich soeben zum IBRA-Jugendtreffen angemeldet.“, erklärt der bayrische Jugendgruppenleiter. Das IBRA-Jugendtreffen findet parallel zur Weltausstellung IBRA vom 26. bis 29. Mai 2023 (Pfingstmontag) in Essen statt.

Und da wird einiges für alle Junggebliebenen geboten: Neben dem selbstverständlichen Besuch der IBRA und des dortigen Jugend-Aktionszentrums gibt es jeden Tag Highlights. Neben der legendären Phila-Fete gibt es tolle Ausflüge.

Am Samstagnachmittag steht der Besuch der berühmten Zeche Zollverein mit der „Zechenschicht“ auf dem Programm. Am Sonntag ist eine Exkursion nach Dortmund zum Deutschen Fußballmuseum geplant. „Das super kurzweilige Programm hat uns sofort überzeugt“, so Markus Vester weiter.



*Jonas Vester im Briefmarkenzimmer.
Foto: privat*

„Ich freue mich, all meine Freunde aus der DPHJ in Essen beim Jugendtreffen

wiederzusehen“, berichtet Jonas Vester, Mitglied der Münchner Jugendgruppe. Jonas hofft auch sein Exponat „Der Wettlauf zum Mond“ bei der IBRA zu präsentieren und ist bereits heute auf die Meinung der internationalen Jury gespannt.

Übrigens: Das IBRA-Team hat eine spezielle Preisverleihung für Jugendliche am Sonntag (28.05.2023) auf der IBRA-Bühne organisiert.



*Jonas Vester beim Stöbern im
Briefmarken-Album.
Foto: privat*

Das IBRA-Jugendtreffen wird von der Deutschen Philatelisten-Jugend mit Unterstützung des Förderkreises Junger Briefmarkenfreunde organisiert.

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge Essen-Werden und kostet 145 Euro für jugendliche DPHJ-Mitglieder und 195 Euro für Erwachsene.

Wie kann man am Jugendtreffen teilnehmen? Die Anmeldung sei ganz schnell und unkompliziert ausgefüllt, erklärt Markus Vester. Das Anmeldeformular und einen detaillierten Programmablauf findet man unter www.dphj.de/ibra

Dittmar Wöhlert

Berichte und Meinungen

UNO Postverwaltung würdigt Baden-Baden als Stadt des UNESCO-Weltkulturerbes



Baden-Baden hat sich mit den anderen Städten der "Great Spa Towns of Europe" beworben. Die positive Entscheidung über die Nominierung ist am Samstag, den 24. Juli 2021 gefallen. 2023 würdigt die UNO-Postverwaltung die Aufnahme Baden-Badens in das UNESCO-Weltkulturerbe. Zur Kernzone des Welterbes in Baden-Baden gehören die verschiedenen Stadtquartiere in der historischen Innenstadt, die sich vom Mittelalter bis in das frühe 20. Jahrhundert entwickelten.

Baden-Baden, bekannt als die Sommerhauptstadt Europas, wurde von der herrschenden und kulturellen Elite des neunzehnten Jahrhunderts in Kontinentaleuropa gefördert. Am westlichen Rand des Schwarzwaldes gelegen, wurde es zu einem der größten und angesagtesten Kurorte Europas mit einer ungebrochenen Tradition der Verwendung von Mineralwasser zur Heilung von der Antike bis zur Gegenwart. Als Widerspiegelung des separaten, von der Altstadt neu entwickelten Kurviertels auf

der anderen Seite der Oos, erwarb sich Baden-Baden hier, im Kurhaus und Casino, einen weltweiten Ruf als oberstes Beispiel für das deutsche Gaming-Spa. Es war auch ein Ort der Inspiration für bedeutende Künstler und Werke von universeller Bedeutung. Heute erfreuen sich balneologische Behandlungen und Baden sowohl in historischen als auch in neuen Thermenanlagen großer Beliebtheit, während eine herausragende Tradition der Musik und des Theaters lebendig aufrechterhalten wird.

Die Marke der UNO-Postverwaltung Wien zeigt das Friedrichsbad. Es wurde an Stelle der römischen Badeanlagen 1869/77 nach Plänen von K. Dernfeld im Neurenaissancestil errichtet. Ein moderner, den Ansprüchen und dem Geschmack der Zeit entsprechender Badepalast, der bis heute uneingeschränkt funktionsfähig ist. Es gilt als monumentales Sinnbild für Baden-Baden als Weltbad.

Ivanka Brockmann

Das älteste wissenschaftliche Institut in Nordnorwegen

Das Tromsø Museum wurde am 16. Oktober 1872 dank der entschlossenen Bemühungen vieler Menschen mit einem großen Interesse an der Wissenschaft eröffnet.

Vor 150 Jahren gab es einen großen Bedarf an einem engagierten Wissenschaftsinstitut im Norden. Die Natur erforschen, zu sammeln und zu dokumentieren sowie die Geschichte und lebendige Kultur dieses Teils der Welt zu eröffnen gehört zu den Aufgaben des Institutes. Das Museum hat vier

Ausstellungsorte, an denen Besucher etwas über die Natur, Kultur, Geschichte und berühmte Persönlichkeiten des Nordens erfahren können. Im Polar-museum, entdecken Gäste, wie sich Tromsø als "Tor zur Arktis" etabliert hat, und erhalten einen Einblick in die lange Geschichte dieser Polarregion.

In den Dauerausstellungen erfahren Besucher mehr über die Expeditionen von Fridtjof Nansen und Roald Amundsen, über Henry Rudi, Wanny Woldstad und andere Jäger, die die Winter in Polarregionen verbrachten, über die Robbenjagd und Spitzbergens Kultur-geschichte. Die gezeigte MS Polstjerna ist Norwegens am besten erhaltenes Robbenjagdschiff. Es hatte seinen

Stapellauf im Frühjahr 1949. Das Glasgebäude, in dem das Schiff aufbe-wahrt wird, ist derzeit für Besucher geschlossen, aber sie können das Schiff in seiner ganzen Pracht vom Pier aus sehen.

Der "Tromsø Arctic-Alpine Botanic Garden" ist der nördlichste botanische Garten der Welt, in dem bunte Arktische Arten und Pflanzen aus alpinen und kalten Regionen auf der ganzen Welt zu sehen sind. Viele davon benötigen ein kaltes Klima zum Wachsen, weshalb der Garten Arten beherbergt, die in wenigen anderen botanischen Gärten zu finden sind.



Kr 19.00: Nordisches Schiff in norwegischer Landschaft
 Kr 19.00: Samen mit Schlitten und Rentieren

Der Blockrand zeigt einen springenden Buckelwal, die norwegische Küstenlinie, Nordlichter, eine arktische Pflanze und eine goldene Axt.

Design und Stich: Martin Mörck
 Auflage: 60.000 Blocks

Ivanka Brockmann

Matrix-Kopfsteher

Die neue 10-Cent-Marke der Serie „Welt der Briefe“ tauchte kürzlich mit einem kopfstehenden Matrix-Code auf. Auf den oberflächlichen Blick nicht sofort erkennbar.

Der Matrix-Code auf den regulären Marken ist vor noch nicht mal zwei Jahren eingeführt worden. Dass dieser zur Freude der Sammler fehleranfällig ist, war schon anfänglich vermutet worden. Mittlerweile tauchten schon viele Abarten bzw. Versionen auf, zum Beispiel mit völlig fehlenden Codes, wie unlängst bei der Ganzsache „Ulm“.

Bei der nun am 2. November 2022 ausgegebenen Dauermarke „Flaschenpost“ wird uns nun eine neue Variante von einem Matrix-Fehler präsentiert: Matrix-Code kopfstehend.



Der Matrix-Code der Deutschen Post weist normalerweise eine durchgezogene Linie oben und links auf. Diese ist hier unten und rechts. Ungewöhnlich auch der sehr breite Zwischensteg der Druckerei Enschedé.

Die Marke wird bislang nur nascklebend in 10er-Bogen und in Rollen zu 200 Stück angeboten: Michel-Nummer 3723. Der Matrix-Fehler wurde bei der Rollenmarke festgestellt, die Bogenmarke ist offensichtlich nicht betroffen.



Bild der Rolle der neuen 10 Cent-Marke von der Homepage der Deutschen Post. Abbildung mit korrektem Matrix-Code (wahrscheinlich eine Fotomontage).



Zum Vergleich die Bogenmarke von der Ecke links unten mit korrektem Matrix-Code

Bogen und Rollen stammen laut eingelesenem Code von der Druckerei Enschedé, Niederlande. So, wie es derzeit zu vermuten ist, dürfte die gesamte Erst-Auflage der Rollenmarken betroffen sein.

Da der Matrix-Code von den Maschinen auch kopfstehend eingelesen werden kann, ist eine „Rückholaktion“ der Post eigentlich nicht zu erwarten. Doch berichtet man kurz vor Redaktionsschluss, dass Bestellungen der Rollenmarke jetzt erst Mitte Dezember von Weiden ausgeführt werden könnten. So ist jetzt unklar, ob dann schon korrigierte Rollenmarken ausgeliefert werden und damit die Rollen mit dem fehlerhaften Matrix-Code vom Markt genommen wurden oder bereits ausverkauft sind.

Detlev Moratz

Aus den Regionen

Herbst-Regionaltagung der Region Pfalz

Am 12. November 2022 trafen sich die Pfälzer Vereine in Kandel, im Ratssaal des alten Rathauses, zu ihrer Herbsttagung. Ein Dankeschön geht an den Verein der Briefmarkenfreunde Kandel und ihren 1. Vorsitzenden, Herrn Hans Hagenbucher, für die Bereitstellung des Saals und der Bewirtung.

Unter den allgemeinen Tagespunkten, über die sachlich diskutiert wurde, gab es auch die Nachlese der Briefmarken-Börse in Ulm. Die nach der Aussage des Regionalvertreters „ein voller Erfolg war“.



Zum Abschluss der Veranstaltung konnte der Geschäftsführer des Landesverbandes und kommissarischer Regionalvertreter, Herr Wolfgang Zimmermann (Bildmitte), zwei Vereine ehren.

Dem BSV Worms, vertreten durch Herrn Markus Holzmann (links), und dem BSV Neustadt an der Weinstraße, vertreten durch Herrn Klaus Weller (rechts), wurden die Urkunden zur LV-Aktion „Tag der Briefmarke“ überreicht.

Wolfgang Zimmermann

26. März 2023: Großtauschtag in Nürtingen

Viele Sammler und -innen im Südwesten freuen sich schon auf den nächsten Großtauschtag des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V., der nach längerer Unterbrechung am Sonntag, 26. März 2023, von 9 bis 16 Uhr in der Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, stattfinden wird.

Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Ansichtskarten, Münzen, Zubehör – alles wird in reicher Auswahl zu finden sein. Für junge Sammler wird ein Jugendtreff eingerichtet. Das Event-Team der Post wird vor Ort sein und es gibt einen Sonderstempel „Braunkehlchen - Vogel des Jahres 2023“ samt Sondermarke Individuell und Belegen.

Weitere Angebote sind der kostenlose Mobile Beratungsdienst sowie eine interessante Briefmarkenschau. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Informationen sind auf der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de zu finden.

Auskünfte erteilt auch gerne Johannes Häge unter E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de oder Tel. 07127-59540.

Dr. Gerhard Augsten

90 kann jeder, aber 92 Jahre?

Am 27.09.2022 fand der Jubiläumsausflug des BSV-Zenith 1930 e.V. statt. Eigentlich war dieser Ausflug schon für 2020 geplant, doch Corona machte uns einen dicken Strich in unsere Planungen.

Der Ausflug wurde 2020 abgesagt. Doch abgesagt ist nicht abgehakt. So fand unser Ausflug also 2022 statt. Da im Jahre 2020 die Landesgartenschau in Überlingen war, konnten wir also dieses

Ziel nicht ansteuern. Weil die Landesgartenschau 2022 in Neuenburg stattgefunden hat, war klar 2022 geht es auf die LGS nach Neuenburg.



So machten sich am Dienstag 33 Mitglieder auf den Weg nach Neuenburg. Das Wetter war nicht besonders und es regnete unaufhörlich. Wir kamen pünktlich um 10:00 Uhr an. Jetzt nieselte es nur noch etwas. Und weil es keine festen Programmpunkte gab, bildeten sich einzelne Grüppchen, die dann auf dem Gelände herumspazierten. Der ein oder anderer besuchte auch noch stattfindende Aktion der LGS. So konnten im „Haus Baden-Württemberg“ alte Apfelsorten bestaunt werden. Nur vereinzelt traf man sich in den Catering-Zelten, um sich aufzuwärmen, oder um den Regenschauern zu entgehen.



Bild von Hans Sigmund; Kassierer.

Nach einigen Stunden und einigen aufwärmenden Schnäpsen ging es dann zum „Bohrerhof“. Hier gab es ein leckeres Abendessen, und wir konnten bestaunen, was alles mit Kürbissen gebastelt werden kann. Schön war, dass hier das ein oder andere Mitglied extra anreiste, um dann

mit uns diesen erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen. Dem Organisator, unserem Kassierer Hans Sigmund, nochmals ein großes Dankeschön für diesen großartigen Tag.

Elmar Dichtel

Herbstregionaltagung gut besucht

Am 12. November 2022 trafen sich die Vereinsvertreter der Region Süd-Württemberg zu ihrer Herbstregionaltagung. Dankenswerterweise hatten sich die Sammlerfreunde aus Hechingen bereit- erklärt, neben der Frühjahrsregionaltagung 2022 auch die Veranstaltung im Herbst auszutragen.



Der Veranstaltungsort war wiederum das Kleintierzüchterheim in Grosselfingen. Neben dem LV-Vorsitzenden Dieter Schäile konnte der Regionalvertreter Thomas Preiß auch den zweiten Vorsitzenden des LV, Markus Kohler, begrüßen. Letzterer hier in seiner Funktion als Vereinsvorstand.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es konnten zahlreiche Themen angesprochen werden. Genannt sei nur die Nachlese zur erfolgreichen Wiederaufnahme der Briefmarkenbörse am neuen Veranstaltungsort Ulm.

Nach einer Kaffeepause galt es u. a. die Termine für Veranstaltungen der Vereine fortzuschreiben. Erfreulicherweise füllte sich der Terminplan wieder. Ausrichter für die Regionaltagungen 2023 konnten ebenfalls gefunden werden, die Vereine aus Spaichingen und Nürtingen haben zugesagt. Gegen 16 Uhr konnten die Teilnehmer gestärkt und frisch informiert den Heimweg antreten. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Sammlerfreunde aus Hechingen für die Ausrichtung der Regionaltagung.

Thomas Preiß

Von Sonnenflecken, Lachs und Philatelie

Am 18. 09. 2022 fand die diesjährige Sitzung der Präsidenten der IG-Philatelie Regio in Saint Louis, Frankreich statt. Aus Anlass des 40. Jahrestages der Gründung des Naturparks Petit Camargue Alsacienne trafen sich die Philatelisten aus der Regio Basel-Straßburg-Freiburg, im Maison Eclusière, einem ehemaligen Schleusengebäude des Canal de Huningue, im Park.

Hier konnte Rolf Kissling, Präsident der IG-Philatelie Regio, die Vorstände aus dem Dreiländereck begrüßen. Die Traktanden waren wie bei einer Generalversammlung, Begrüßung-Berichte-Wahlen-Verabschiedung. Herr Kissling führte durch die Versammlung. Nach den Berichten der einzelnen Vertreter der Länder Deutschland, Schweiz und Frankreich sowie den Kassen und Revisorenbericht konnte Herr Max Sutter, ehem. Präsident der IG-Philatelie Regio, die Entlastung des Vorstandes vornehmen.

Herr Sutter vollzog auch die Wahlen und es wurde wie folgt gewählt:

Präsident Rolf Kissling
Schweiz. Philatelistenverein Basel 1882

Vertreter für Deutschland: Heinz-Jürgen Isele, BSV 1898 Freiburg i. Breisgau

Vertreter für Frankreich: Egon Habe, Association Phil. Régio Saint Louis

Vertreter für die Schweiz: Rolf Kissling, Schweiz. Philatelistenverein Basel 1882

Kassier: Willi Woodtli, Schweiz
Philatelistenverein Basel 1882

Schriftführer und Protokollant: Elmar Dichtel, ZENITH 1930 Freiburg im Breisgau

Verantwortlich für die Homepage:
Marcel Beisert, F- Geiswasser

Der gesamte Vorstand, sowie neu als Beisitzer im Vorstand Max Sutter, wurden einstimmig wieder gewählt. Dem Turnus folgend werden nächstes Jahr der Regio Ausflug, die Regio Phila sowie die GV in Deutschland stattfinden.

Nach Beendigung der Sitzung führte uns der Weg über Stock und Stein auf das Gelände des Naturparkes Petit Camargue Alsacienne. Hier war das Jubiläumsfest schon voll im Gange. Es gab eine große Auswahl zu Essen und zu Trinken. Verschieden Vereine stellten Ihre Arbeit vor. In einem Museum konnte man das Leben der Lachse von Anfang bis zum Ende verfolgen. Das Museum ist in die hier durchgeführte Lachszuchtanstalt integriert. Auf dem Gelände nebenan konnte man durch große Teleskope die Sonne beobachten, sowohl die Sonnenflecken als auch die Sonneneruptionen. Auch die Philatelie war vertreten, so konnte man am Stand Briefmarken und ein selbst gestaltetes Markenheftchen erwerben. Es war eine tolle Idee, dieses Fest zu besuchen. Das Programm für die Frauen bestand aus der Führung durch den Naturpark.

Nochmals einen großen Dank an Egon Habe, der für uns alles super organisiert hat.

Elmar Dichtel

Briefmarkensammler im Fränkischen Seenland

Der Briefmarkensammlerverein Gamundia ist gerne unterwegs. Bedingt durch Corona war dies in den letzten zwei Jahren nicht möglich, weshalb die Freude groß war als man nach längerer Abstinenz wieder auf Fahrt gehen konnte.

Ziel war das Fränkische Seenland. Abfahrt war um 9.00 Uhr in Schwäbisch Gmünd. Nach circa einer Stunde Fahrt war die obligatorische Frühstückspause, zu der es Kaffee, Wurst und Brötchen und zum Abschluss noch ein Glas Sekt für jeden vom Verein gesponsort gab.

Nach weiteren eineinhalbstunden Fahrt begrüßte man den zugestiegenen Reiseleiter, der den wissbegierigen Mitreisenden die schönsten Stellen des Fränkischen Seenlands zeigte.

Von diesem erfuhr man einiges über das Gebiet, wie zum Beispiel, dass das Fränkische Seenland ein Gebiet mit sieben künstlich angelegten Seen ist. Am 16. Juli 1970 wurde dem Antrag des CSU Landtagsabgeordneten Lechner, betreffend dem Bau des Brombachspeichers, Rothspeichers und Altmühlspeichers einstimmig entsprochen. 1986 wurden diese eröffnet.

Mitten durch das Fränkische Seenland verläuft ebenfalls der Limes, unser Weltkulturerbe, mit dem die Mitreisenden Gmünder natürlich bestens vertraut sind. Einen Abstecher in der Nähe von Gunzenhausen an den Altmühlsee durfte beim Besuch des Fränkischen Seenlandes natürlich nicht fehlen.

Dort erfuhr man, dass der Altmühlsee mit der Vogelinsel eines der wichtigsten Schutzgebiete für Zugvögel in Bayern ist. Der Altmühlsee ist nicht nur ein schöner Badensee, sondern auch bei Surfern im abgegrenzten Bereich sehr beliebt.

Weiter führte die Fahrt an den großen Brombachsee. Dort besuchte man die Hopfenmetropole Nordbayerns, die Stadt Spalt. Sie besticht mit hochgiebeligen Fachwerkhäusern in denen früher Hopfen getrocknet wurde. Weiter konnte man die schöne Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und das Hopfenmuseum bestaunen. Aus den Hopfengärten des Spalter Hügellandes kommt der Spalter Aromahopfen. Die letzte kommunale Brauerei Deutschlands, die Stadtbrauerei braut Spitzenbiere ausschließlich nach dem Reinheitsgebot von 1516.



Weiter ging es nach Ramsberg. Dort hieß es Schiff ahoi. Mit einem Trimaran war man die nächsten anderthalb Stunden auf dem See unterwegs um eine Kaffeepause zu machen und einfach die Seele baumeln zu lassen.

Den Abschluss des Ausfluges bildete ein reichhaltiges, rustikales Abendessen in einer gemütlich eingerichteten Brauereigaststätte in Fürnheim, bevor es um 18.45 Uhr dann Richtung Schwäbisch Gmünd nach Hause ging.

Holger Neiszer

Jubiläumsfeier 60 Jahre am 14. Oktober 2022

Der Briefmarkensammlerverein Rottweil e.V. kann in diesem Jahr auf 60 Jahre zurückblicken. Zu diesem Anlass trafen sich Mitglieder und Freunde zu einem

gemütlichen Abend im Pflugsaal in Rottweil. Nach einem abwechslungsreichen, genussvollen Buffet standen im weiteren Verlauf des Abends Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften an. Zu den Gründungsmitgliedern gehören Helmut Rochel und Hermann Weber. Letzterer war von 1991-2004 1. Vorsitzender und wurde 2005 vom Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Das Foto von Waltraud Geiger zeigt die anwesenden Jubilare von links:

Hansjörg Stöhr 1. Vorsitzender
Georg Wilsch, 2. Vorsitzender
Sigfrid Schönen 25 Jahre
Hermann Weber 60 Jahre
Helmut Rochel 60 Jahre
Inge Keller 10 Jahre
Josef Oberle 50 Jahre (2021)
Guntram Vater 40 Jahre

Roman Geiger

Gewusst wie: Briefmarken richtig präsentieren

Wer hat in seinem Leben nicht schon Briefmarken gesammelt? Das Sammeln liegt eben in der Natur des Menschen! Bei den meisten werden die "Schätze" in einem Schuhkarton, in Einsteckalben oder speziellen Vordruckalben aufbewahrt. Damit erfreut sich in der Regel

aber nur der Besitzer an der bunten Vielfalt der Marken und Belege.

Um seine Sammlung in die Öffentlichkeit zu bringen und damit auch das eigene Wissen über sein Sammelgebiet weiterzugeben - oder sogar an Wettbewerbsausstellungen teilzunehmen, bedarf es einer Aufbereitung des "philatelistischen Materials".

Aus diesem Grund bot der Briefmarkensammlerverein Speyer als besonderes Highlight für seine Mitglieder am Samstag, den 24. September 2022, ein Seminar für Sammler an.

Der Referent Rolf-Dieter Wruck ist selbst ein sehr erfolgreicher Aussteller und darüber hinaus Preisrichter. Er kam rund 450 km aus der Nähe von Braunschweig angereist, um Tipps für den Aufbau von Sammlungen zu geben und sein Wissen zu teilen.



In seinem kurzweiligen Vortrag brachte er zahlreiche Anekdoten ein und verknüpfte Philatelistisches häufig auch mit geschichtlichem Hintergrund.

Wichtig ist es auf jeden Fall, für sich ein Sammelgebiet zu wählen, zu dem man einen persönlichen Bezug hat und mit dem man sich intensiv auseinandersetzen möchte.

Außerdem sollte man sich für einen Schwerpunkt entscheiden:

- Möchte ich eine traditionelle Sammlung aufbauen, bei der die Briefmarke im Vordergrund steht?
- Möchte ich eher die postgeschichtliche Perspektive darstellen und mich mit Postrouten und Gebühren beschäftigen?
- Möchte ich ein bestimmtes Thema oder Motiv sammeln und beschreiben?
- Liegt mein Schwerpunkt in philatelistischer Literatur?

Wer dann noch den "roten Faden" bei der Aufbereitung seiner Sammlung behält, durch optisch ansprechende Gestaltung und eine genaue Beschreibung mit fundiertem Wissen aus Fachliteratur ergänzt, der hat nicht nur gute Aussichten auf ein gutes Abschneiden bei Wettbewerbsausstellungen - er gibt sein Wissen an das Publikum weiter und macht Werbung für sein Hobby.

Der Experte gab darüber hinaus noch den Tipp, lieber seltene Stücke - also "Klasse statt Masse" zu sammeln. Denn damit verbessern sich die Chancen auf eine Wertsteigerung oder zumindest einen Werterhalt.

Ebenfalls ein wichtiger Baustein für einen erfolgreichen Sammlungsaufbau ist der Austausch mit anderen Sammlern in Vereinen, Arbeitsgemeinschaften und Online-Foren.

Nach vielen Informationen und angelegtem Austausch ging am Samstagnachmittag das Seminar zu Ende. Aber für viele in der Runde war dies nur der Startschuss zum Aufbau einer Ausstellungssammlung, die dann möglicherweise schon bei der nächsten Wettbewerbsausstellung "SPIREX" des Briefmarkensammlervereins präsentiert wird.

Wenn auch Sie gerne Ihre "Schätze" in die Öffentlichkeit bringen wollen, sind Sie bei den Tauschabenden des BSV Speyer herzlich willkommen. Die Termine finden

Sie auf der Homepage des Vereins: www.bsv-speyer.de

Markus Steuerwald

Erfolgreiche Ausstellungen in Kornwestheim

Das große Ereignis für unseren Verein ist nun auch schon wieder Geschichte. Die KORNWESTHEIM 2022 als Regionale Ausstellung und dem gleichzeitigen Start des 3. Team-Wettbewerbes des BDPH waren das Highlight unseres Vereinsjahres.

Zeitgleich fanden die ersten Kornwestheimer Tage nach der Corona-Pause statt. Für unseren kleinen Verein war es eine Herausforderung, zwei Ausstellungen zum gleichen Termin zu organisieren. Das Interesse an der Teilnahme am Wettbewerb war groß. Zum Schluss waren es 42 Aussteller mit 190 Rahmen. Dazu kam der Teamwettbewerb mit 9 Teams, 45 Exponaten und 90 Rahmen. Damit war der Raum im geplanten Galerie-Gebäude viel zu klein und ein Umzug ins „K“ in den großen Festsaal war unausweichlich.

Dazu kamen nun noch erhebliche Kosten für diesen Saal. Außerdem brauchten wir auch zwei getrennte Jurys ... alles große Herausforderungen und das bei unserer kurzen Mitgliederliste.

...

Zwei Sattelzüge, allerdings wegen der Belastung der Rathaustiefgarage nur zur Hälfte beladen, brachten knapp 2 Tonnen Material. Um diese Arbeit zu bewerkstelligen, wurden Studenten engagiert. Dazu kam Unterstützung von Dieter Schaile und Ben Stoner. Am Freitagabend waren alle Rahmen aufgestellt und die Sammlungen eingelegt. Es konnte also losgehen.

Zur Eröffnung konnten wir viele Gäste begrüßen. In Vertretung der Schirmherrin, Frau Oberbürgermeisterin Ursula Keck, kam der 1. Bürgermeister Dieter Güthler, für den Stadtausschuss für Sport und Kultur der 1. Vorsitzende Oliver Hicking und für den Landesverband Südwest der 1. Vorsitzende Dieter Schaile. Alle Redner lobten unsere Idee und den Zeitpunkt der Ausstellung während der Kornwestheimer Tage.



Der 1. Bürgermeister der Stadt Kornwestheim Dieter Güthler

Dann kam der Abend der Wahrheit mit der Bekanntgabe der Juryergebnisse. Im sehr gut gefüllten Nebenraum in der Gaststätte „7 Schwaben“ warteten alle Aussteller gespannt auf ihre Ergebnisse. Insgesamt wurden 19 Gold-Medaillen, 17 Vermeil-Medaillen, 6 Silber-Medaillen, 1 Silberbronze-Medaille und 1 Bronze-Medaille vergeben werden.

Die Aussteller unseres Vereins konnten diese hervorragenden Ergebnisse erzielen. In der Regionalen stellten aus:
Edgar Walka – Belgien 1849-1900 – Gold-Medaille
Kurt Steichele – Die Wiedergeburt der Marineschiffspost – Silber-Medaille
Gerhard Schweinle – Der Krieg um Tsingtau im Herbst 1914 und die Gefangenschaft danach in Japan (1914-1920) – Gold-Medaille

Im Teamwettbewerb waren die Vereinsmitgliedern Angelika Dunda-Schubert und Gerhard Schweinle im Team „269 Jahre Südwestler“ vertreten. Dieses Team erreichte in der 1. Runde einen hervorragenden 4. Platz.

Der Abbau am Sonntagabend und der Abtransport der Rahmen funktionierte mit Unterstützung der Studenten sehr gut und wir konnten eine leere Halle hinterlassen.

Nicht vergessen dürfen wir die Verpflegung der vielen Helfer und der beiden Jury-Teams. Hier hat Ingetraude Müller wieder ihr organisatorisches Talent und Wissen gezeigt. Die Versorgung hat bestens geklappt und trug damit auch zur guten, entspannten Stimmung des Organisationsteams bei.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben!

Und Danke an alle, die die Ausstellung im „K“ besucht haben.

Die Briefmarkenfreunde haben sich erneut hervorragend präsentiert.



Blick in die Ausstellungshalle

Bernward Schubert

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdruksache
GA = Ganzsache

MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 27. 11. 2022
Angaben ohne Gewähr

26. bis 28. Oktober 2023

89073 ULM: Internationale Briefmarken-Börse Ulm (IBB)

Böfinger Straße 50, Messe Ulm.

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2022

9. 12.- **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsausstellung, Rathaus (unterer Rathaussaal)
11. 12. Marktplatz, 09.12. = 18-20 Uhr, 10. + 11.12. = 9-20 Uhr.
Hermann Pesch, Staugasse 12, 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 1379
E-Mail pesch.hermann@web.de
11. 12. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1
(Kursaal), 8-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim,
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de
11. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:**
Die Veranstaltung wurde abgesagt!
11. 12. **76437 RASTATT 060:** TT, Schlossplatz 5, Reithalle, 9-15 Uhr.
Jürgen Walde, Carl-Benz-Straße 2, 76437 Rastatt, Tel. 07222 / 24319
E-Mail jwalde@online.de

2023

8. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße 7, 9-16 Uhr.
Veranstaltungs- und Ausstellungsleiter: Franz Lasetzky, Spöckerstraße 7
76149 Karlsruhe, Tel. 0721 / 707974, E-Mail F.Lasetzky@web.de
19. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, Mensa Gymnasium, Gymnasiumstraße 3, 9-15 Uhr.
Friedbert Hummel, Hauptstraße 30, 69254 Malsch, Tel. 0172 / 7203987
E-Mail friedbert@friedbert-hummel.de

26. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen,
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de,
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
12. 3. **74072 HEILBRONN 031:** BÖ, SP, (+), MB, 108. Heilbronner Briefmarken-Börse Festhalle Harmonie, Allee 28, Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.
Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620
E-Mail gerd.classen@ra-classen.de
12. 3. **71686 REMSECK-Aldingen 152:** TT, BS, Gemeindehalle, Neckarkanalstraße 53 9-15 Uhr.
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181
E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de
12. 3. **72379 HECHINGEN 154:** TT, MB, Stadthalle "Museum", 9-15 Uhr.
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754
E-Mail mayer@briefmarkenfreunde-hechingen.de
Internet: www.briefmarkenfreunde-hechingen.de
19. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, , Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217 9-15 Uhr. Anmeldeschluss: Ende Februar 2023.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322 (nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
26. 3. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, MB, Im Beutwang 2 Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de
1. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
2. 4. **72800 ENINGEN U. A. 119:** TT, MB, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24 9-15 Uhr. Michael Weber, Burgstraße 14, 72800 Eningen u. A.
Tel. 07121 / 9097943, E-Mail wemi1975@yahoo.de
10. 4. **67551 WORMS 144:** TT, "Das WORMSER Tagungszentrum" Rathenaustraße 11, 8-13 Uhr.
Ernst Holzmann, Höhlchenstraße 27, 67551 Worms, Tel. 06241 / 36641
E-Mail Briefmarken-Worms@t-online.de, Internet: www.Briefmarken-Worms.de
16. 4. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Straße 2, 9-16 Uhr.
Erhard Eppler, Lupfenstraße 2, 78595 Hausen o. V., Tel. 07424 / 2278
E-Mail Erhard.Eppler@t-online.de

23. 4. **73433 AALEN-WASSERALFINGEN 001:** TT, BS, "100-jähriges Bestehen des Briefmarkensammler-Vereins Aalen e.V.", Bürgerhaus Wasseralfingen Stefansplatz 5, 10-16 Uhr.
Karl-Heinz Utz, Kaplitzer Straße 22, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 / 53177
E-Mail utz4141@aol.com
23. 4. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, MB, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße 9-16 Uhr. Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Telefon 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
30. 4. **79110 FREIBURG 020: 81.** TT, BS, Bürgerhaus am Seepark, ehem. Landesgartenschau Gelände, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-15 Uhr.
Anmeldeschluss: 31.12.2022. Elmar Dichtel, 79108 Freiburg, Högestraße 19
Tel. 07665 / 40468, Tischreservierung: 07667 / 942901 (Hr. Leonhardt)
E-Mail men-hochdorf@t-online.de
7. 5. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, MB
Eberhard-von-Werdenberg-Halle, Siemensstraße 4, 10-15 Uhr.
Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149
E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de
Internet: www.briefmarkensammlerverein.de
20. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, Stadthalle, Steinacher Straße, 9-14 Uhr.
Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456
E-Mail: harald.schwuchow@t-online.de, Internet: www.philatelie-haslach.de
10. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
23. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
24. 9. **74072 HEILBRONN 031:** BÖ, SP, (+), 109. Heilbronner Briefmarken-Börse Festhalle Harmonie, Allee 28, Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.
Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620
E-Mail gerd.classen@ra-classen.de
1. 10. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** OSTALBRIA 2023, TT, BS
Schwerzerhalle, Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr.
Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0177 / 3227335, Internet: www.bsv-gamundia.de

15. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Anmeldeschluss: Ende September 2023.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
5. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, Limpurghalle, Schloss-Straße 11
9-16 Uhr. Klaus Schumm, Bogenstraße 6, 74535 Mainhardt, Tel. 07903 / 942462
Internet: www.bsv-gaildorf.de
12. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzinger Straße
9-16 Uhr. Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Telefon 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
3. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten.
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 50, 9-16 Uhr
Parkplätze direkt bei der Halle. Christian Klouda, Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331, E-Mail klouda@briefmarken-heidelberg.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: Dr. Markus Kohler, Telefon 0172 / 7523149
An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen
E-Mail: Markus.Kohler@briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@briefmarken-Suedwest.de
**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@briefmarken-Suedwest.de**

Schatzmeister: Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@briefmarken-Suedwest.de

- Süd-Baden:** Jürgen Häslер, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319
E-Mail: Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,
E-Mail: Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:
(kommissarisch)** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

- Ausstellungen,
Preisrichter-Obmann:** Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de
- Beratungsdienste:** Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744
Mobiler Beratungsdienst Postfach 1104, 78177 Hüfingen
Forschung und Literatur Dieter.Friedt@Briefmarken-Suedwest.de
- Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Jugend:** Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150
Händelstraße 48, 75417 Mühlacker
Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de
- Öffentlichkeit und
Weiterbildung:** Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206
Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
- Facebook Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1
70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de
- Redaktion Südwest aktuell Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331
Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

Zuschlag: 70.000 €

Los 2.336

Ausruf: 12.000 €



follow us

UNSERE AUKTIONEN – IHRE CHANCE

55. AUKTION

20. - 24. FEBRUAR 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

56. AUKTION

12. - 16. JUNI 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

*Wir wünschen
fröhliche Weihnachten,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die
wichtigen Dinge und
viele Lichtblicke im
kommenden Jahr.*

Christoph Gärtner & Team

SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Vorschau auf die Frühjahrsauktion 2023

Sonderkatalog Die Guido Gabisch Sammlung

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches und einmaliges Angebot



Telefon: 030 8870 9962 - mail@auktionshaus-schlegel.de

Jetzt kostenlose Kataloge anfordern!

www.auktionshaus-schlegel.de

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

Einlieferungen

Bar-Ankauf

Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel. +49 (0)30 887099-62 Fax: +63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite

Hausbesuche

Kostenlose Schätzungen